

Liebe Mandantinnen und Mandanten,

die Impfkampagne gegen das SARS-CoV-2-Virus läuft auf Hochtouren und die bundesweiten Inzidenzen sinken in Bereiche, die es wohl erlauben werden, dass wir in vielen Bereichen wieder etwas mehr Normalität erleben dürfen. Für viele Einzelhändler, Gastronomen und Veranstalter ergibt sich so endlich wieder ein „Silberstreif am Horizont“. Wollen wir hoffen, dass wir keine weiteren Rückschläge verkraften müssen.

Was ist passiert?

Eine sehr gute Berichtssaison der börsennotierten Unternehmen stützt die Aktienmärkte weiterhin. Die Breite und der Umfang der positiven Überraschungen haben alle Erwartungen übertroffen. Die Gewinndynamik war in den letzten zehn Jahren nicht größer. Vor diesem Hintergrund konnten sich nahezu alle Aktienmärkte positiv entwickeln. Die derzeitige Bewertung der globalen Indizes ist mittlerweile auf ein Niveau gestiegen, welches etwa 20 % oberhalb des 20-jährigen Durchschnittswertes liegt. Aktien sind daher relativ teuer.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Signale für eine deutliche Konjunkturbelebung stehen auf grün. Gebremst wird der Enthusiasmus durch unerwartete Angebotsverknappungen, insbesondere im industriellen Sektor. Die Autoindustrie musste sogar Produktionsausfälle hinnehmen, da Halbleiter fehlten.

In anderen Branchen fehlen ebenfalls Vorprodukte. Daher stagnierte überraschend auch im ersten Quartal das Baugewerbe. Hier dürften aber unter anderem die wieder angehobenen Mehrwertsteuersätze eine Rolle gespielt haben.

Der Dienstleistungssektor hat in den ersten Monaten des Jahres 2021 wieder am stärksten unter den erneut verstärkten Corona-Schutzmaßnahmen gelitten.

Während der private Konsum sich weiter rückläufig entwickelte, konnten die deutschen Unternehmen von einer dynamischen Auslandsnachfrage profitieren und ihre Exporte erneut deutlich steigern.

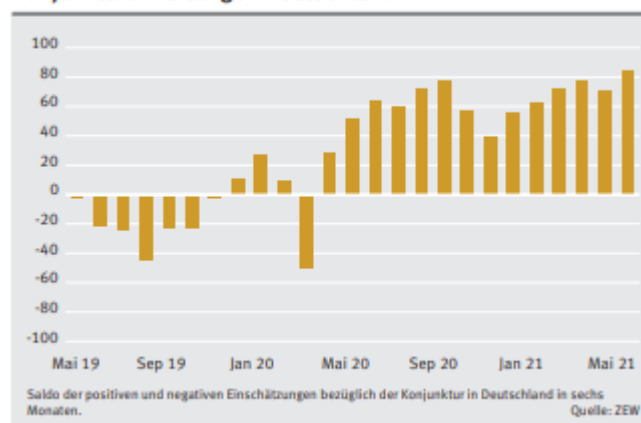
Die Märkte im Mai 2021

Märkte	Entwicklung Mai 2021	Entwicklung 2021
DAX	1,88%	12,41%
Euro STOXX 50	1,63%	13,70%
DOW JONES USA	1,93%	12,82%
S&P 500 USA	0,55%	11,93%
MSCI World	0,85%	10,80%
MSCI Emerging Markets	2,12%	6,61%
Nikkei 225 Japan	0,16%	5,16%

Quelle: vwd portfolio manager (eigene Darstellung)
Stand: 31.05.2021

Auf die Wiederöffnung folgt die Konjunkturerholung

Konjunkturerwartungen Deutschland



Quelle: ZEW Finanzreport Juni 2021

Risiken, die im Fokus stehen

Herausforderungen durch Covid-19

Die Impffortschritte in Europa und Nordamerika sind bemerkenswert und führen zu einem deutlichen Rückgang der Neuinfektionen. Aber es gelingt derzeit nicht, das Virus in den ärmeren Regionen der Welt einzudämmen. Dadurch besteht eine erhöhte Gefahr, dass neue Varianten entstehen können, die mit den bisherigen Impfstoffen nicht bekämpft werden können. Bisher scheinen die Impfstoffe aber gegen alle bisher aufgetretenen Varianten wirksam zu sein.

Geopolitische Risiken

Mit den wiederaufflammenden Spannungen zwischen Israelis und Palästinensern sind die geopolitischen Risiken in der Region wieder in den Vordergrund gerückt. Trotz der menschlichen Tragödie dieser Eskalation gehen wir nicht davon aus, dass der Konflikt starke Auswirkungen auf die globalen Finanzmärkte haben wird. Das Säbelrasseln von Russland an der ukrainischen Grenze und der Dauerkonflikt um Taiwan mit China müssen weiter beachtet werden.

Inflationsängste

Das Marktgeschehen wurde in den letzten Wochen von Inflationsängsten beeinflusst. Diese wurden von dem unerwartet hohen US-Konsumentenpreisindex (KPI), den steigenden Rohstoff- und Lebensmittelpreisen sowie Anzeichen von Engpässen am Arbeitsmarkt geschürt. Die Inflation hat keinen unmittelbaren kurzfristigen Einfluss auf die Aktienmärkte. Höhere Anleiherenditen können jedoch Bedenken hinsichtlich der Bewertungen hervorrufen. Daher ist unserer Ansicht nach die Reaktion des Anleihenmarktes am wichtigsten. Die ultralockere Geldpolitik der Notenbanken sollte den 10-jährigen Zins in den USA unter 2 % (derzeit 1,62 %) halten und damit die Bewertungsrelationen zwischen Aktien und Renten nicht zu sehr belasten.

Ausblick

Es bleibt herausfordernd. Steigende Zinsen, gepaart mit weiteren Inflationsängsten, könnten sich zu einem Belastungsfaktor ausweiten. Viel Verantwortung kommt auf die Notenbanken zu. Interessante Opportunitäten könnten sich in diesem Szenario für Aktien aus den Sektoren Energie, Material und Finanzwesen ergeben.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren.

Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.